

Amerikanische Folklore

Gibson Hummingbird
1960 Double
Pickguard
Custom Shop
thermally aged
Adirondack



Cowboy-Stil pur in Form einer Gitarre, das ist für mich die Gibson Hummingbird, die mit ihren kantigen Schultern, ihrer maskulinen Taille und ihren folkloristischen Kolibri-Verzierungen auf dem Schlagbrett unmittelbar an Lagerfeuerromantik im wilden Westen denken lässt. Einfach herrlich und unverwechselbar! Um den typisch amerikanischen Charme noch mehr auf die Spitze zu treiben, ließ das Musikhaus Hermann vom Gibson Custom Shop eine Hummingbird nach eigenen Specs herstellen, die unter anderem mit charakteristischem doppeltem Schlagbrett ausgestattet ist.

Von Peter Schilmöller



Es ist nicht das erste Mal, dass die Brüder Ralf und Jörg Hermann, die Besitzer und Betreiber vom Musikhaus Hermann in Biberach an der Riß, in Zusammenarbeit mit großen amerikanischen Gitarrenherstellern Sonderanfertigungen nach eigenen Vorstellungen anfertigen lassen. Schon viele außergewöhnliche Stücke sind in den vergangenen Jahren auf diese Weise entstanden. Die Hermanns kennen natürlich die Wünsche ihrer Kunden sehr gut, denen sie auf diese Weise etwas ganz Besonderes bieten können. Für das Musikhaus ist die Praxis zudem ein tolles Alleinstellungsmerkmal, denn in der Regel sind die so entstandenen Instrumente ausschließlich in Biberach erhältlich, wie im Fall der vorliegenden Hummingbird. Für die beteiligten Gitarrenhersteller wiederum hält sich der Mehraufwand für das Customizing in überschaubaren Grenzen, denn derart hochwertige Exemplare aus der Preiskategorie unserer Hummingbird werden meist ohnehin weitestgehend in Handarbeit als Einzelstücke hergestellt. Nichtsdestotrotz musste Jörg Hermann, der schon seit vielen Jahren gute Kontakte zu Gibson pflegt und sich so einen direkten Draht zum Custom Shop in Bozeman/Montana aufgebaut hat, einiges an Überzeugungsarbeit leisten, um das Projekt tatsächlich zur Umsetzung zu bringen. Über mehrere Monate zogen sich die Vorgespräche hin, meist per Videokonferenz in die USA. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Im Musikhaus Hermann stehen aktuell zwei Hummingbirds mit Double Guard zum Antesten bereit! Eine davon machte zunächst einen Abstecher in unsere Redaktion.

Doppeltes Lottchen

Die Hummingbird (deutsch Kolibri) zielt seit 1960 ununterbrochen das Programm von Gibson und war einst dazu erdacht, dem Mitbewerber Martin Guitars, insbesondere dessen D-28, Konkurrenz zu machen. Inzwischen hat sich die Hummingbird natürlich selbst längst zum Klassiker und Erfolgsmodell entwickelt, das im Laufe der Jahrzehnte allerdings nicht immer in den genau gleichen Holzzusammenstellungen gebaut wurde. Die Hermanns entschieden sich deshalb bei ihren Spezifikationen dafür, zurück zu den Wurzeln des Modells zu gehen, so wie es 1960 auf den Markt kam: mit einer Decke aus Fichte, einem Korpus und Hals aus Mahagoni sowie einem Griffbrett aus Palisander. Bei der enorm hochwertigen Special Edition versteht es sich von selbst, dass es sich ausschließlich um massive Hölzer von allerhöchster Güte handelt.

Beim Deckenholz entschied man sich für klanglich besonders ausdrucksstarke Adirondack-Fichte, die hier ganz besonders feingliedrig und gleichmäßig gemasert ist (AAA-Grade). Die Decke wurde zudem einer thermischen Behandlung unterzogen, was einen künstlichen und zeitlich stark verkürzten Alterungsprozess bewirkt. Dem Holz wird so die Restfeuchtigkeit entzogen, es wird deutlich stabiler und verbessert damit letztlich die Klangeigenschaften des Instruments. Außerdem nimmt es eine etwas dunklere Farbe an, was hier optisch hervorragend zum Mahagonikorpus passt. Diese Maßnahme kam übrigens nur bei der mir vorliegenden Gitarre zum Einsatz, das zweite aktuell verfügbare Exemplar der Hummingbird mit MHH-Upgrade verzichtet auf diesen Umstand, was sich in einem niedrigeren Preis widerspiegelt.

Der Hals besteht inklusive abgewinkelter Kopfplatte und Dovetail-Halsfuß aus nur einem einzigen Stück Mahagoni, vorderseitig mit einem schön dunklen Palisandergriffbrett versehen, das im Steg aus demselben Holz eine Entsprechung findet. Decke und Boden sind mit mehrstreifigen Bindings eingefasst, das Griffbrett mit lediglich einem Streifen. 20 sorgfältig eingesetzte und maschinell per PLEK-Verfahren abgerichtete Bünde ermöglichen das Greifen, stilvolle Split-Parallelogramm-Einlagen aus Perlmutter dienen als Lagenmarkierungen. Wie es sich für ein Modell dieser Preisklasse gehört, sind Sattel und Stegeinlage aus Knochen gefertigt und penibel zurechtgefeilt.

Bis hierhin an sich noch nichts Außergewöhnliches, einmal abgesehen von der enorm hohen Qualität der verwendeten Materialien. Aber wir kommen ja jetzt zu den MHH-Upgrades, die die Gitarre zu einer Special Edition machen. Da gibt es zum einen die wunderbar seidige Lackierung mit „Smooth Gloss“-Nitrolack, die nur hauchdünn per Hand aufgesprüht wurde und ein herrliches Vintage-Flair verbreitet. Fotos können die wunderbar seidig-matt glänzende Oberfläche vermutlich nicht adäquat wiedergeben, die handschmeichelnde Haptik natürlich sowieso nicht. Das muss man gesehen und gefühlt haben – toll!

Absoluten Blickfang stellen selbstverständlich die zwei gespiegelt gestalteten und angeordneten Schlagbretter dar, die das Schallloch umrahmen. Durch die doppelte Ausführung nehmen sie einen großen



DETAILS

Hersteller: Gibson **Modell:** Hummingbird 1960 Double Pickguard Custom Shop thermally aged Adirondack
Seriennummer: 23332022 **Herkunftsland:** USA **Gitarrentyp:** Stahlsaiten-Akustikgitarre **Bauform:** Square
 Shoulder Dreadnought **Decke:** Adirondack-Fichte, massiv, durch thermische Behandlung künstlich gealtert, AAA-Grade
Bebalkung: Traditional hand-scalloped X-Bracing **Boden und Zargen:** Mahagoni, massiv **Hals:** Mahagoni,
 einteilig **Halsprofil:** Slim Taper Rounded **Hals-Korpus-Übergang:** 14. Bund **Griffbrett:** Palisander
Griffbretteinlagen: Split Parallelograms, Perlmutter **Schlagbrett:** Tortoise mit Custom Hummingbird Inlays, zwei Stück
Korpus-Binding: 6-lagig (Decke), 4-lagig (Boden) **Bünde:** 20 **Mensur:** 628 mm (24,75 Zoll) **Sattelbreite:**
 4,38 cm (1,725 Zoll) **Hals-Korpus-Übergang:** 14. Bund **Steg:** Palisander **Sattel und Stegeinlage:** Knochen
Mechaniken: Gotoh Vintage, vergoldet, Übersetzungsverhältnis 15:1 **Farbe/Lackierung:** Heritage Cherry Sunburst,
 Nitrozelluloselack (Smooth Gloss) **Gewicht:** 1,8 kg **Preis:** 6.850 Euro **Zubehör:** Gibson Custom Shop Koffer,
 Zertifikat, Gibson Accessoires Pack, Einstellwerkzeuge **Leihgabe:** Musikhaus Hermann, Biberach an der Riß

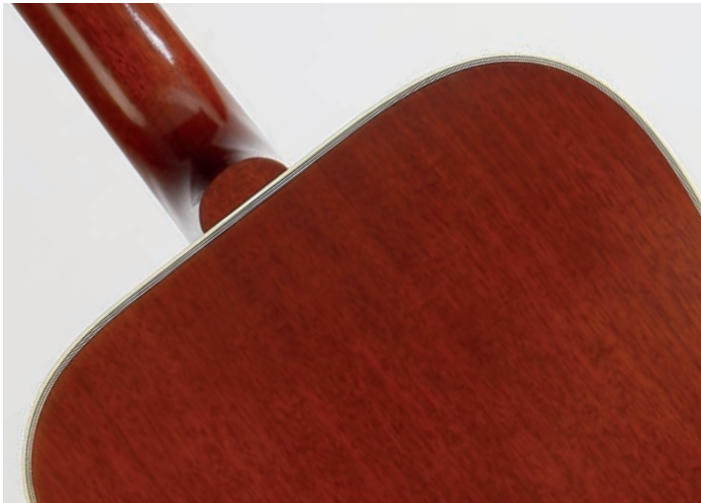
www.gibson.com

www.musikhaus-hermann.de

Teil der Decke ein und bestimmen auf prägnante und zugleich ausgesprochen lässige Weise das Erscheinungsbild. Klar, einen solchen extrovertierten Stil muss man sich zutrauen, man muss ihn auf der Bühne leben und wahr machen sowie möglicherweise mit weiteren passenden Accessoires ergänzen. Die Double Guard Hummingbird ist damit gewiss keine Gitarre für jedermann – aber für manch einen aus genau diesem Grund dafür umso mehr wie gemacht. Die kunsthandwerkliche Gestaltung der beiden Pickguards mit verschiedenen Kolibri-Szenen sollte man übrigens keinesfalls unterschätzen, denn hierbei handelt es sich um Zeichnungen, die per Hand in das Material graviert und anschließend gelb und weiß eingefärbt wurden. Klasse und ausgesprochen wertig gemacht!

Mighty Wohlfühlsound

Überhaupt muss man der Gibson bescheinigen, dass die Fertigungsqualität über jeden Zweifel erhaben ist. Hier stimmt einfach alles, „Custom Shop at its best“, könnte man sagen. Jedem Detail hat man maximale Aufmerksamkeit gewidmet, so scheint es, wodurch das Instrument im Gebrauch wunderbar unkompliziert ist und einfach das tut, was es soll: hervorragend klingen und dem Spieler dienen. Dass die Gotoh-Mechaniken im Vintage-Stil tadellos funktionieren, mag noch eine Selbstverständlichkeit sein, doch auch die leicht abgerundeten Griffbrettkanten oder das mit Veredelungsöl behandelte Griff-



brett machen das Spiel zum Vergnügen. Der Hals ist recht schlank (Slim Taper Rounded Profile) und bildet damit gewissermaßen einen Gegenpol zum üppigen Dreadnought-Korpus. Im Vergleich zu kleineren Steelstring-Bauformen ist eine Square Shoulder Dreadnought naturgemäß etwas sperriger, diesen Kompromiss muss man angesichts des Zugewinns an Klangfülle in Kauf nehmen. Von nichts kommt nichts.

Womit wir beim Klang angelangt wären. Schon die ersten offenen Akkorde machen unmissverständlich klar: Hier gibt es eine mächtige Fülle und ein sattes, tiefes Bassfundament! Die Hummingbird spricht schnell und verbindlich an, die Töne stehen unmittelbar im Raum, klar und deutlich artikuliert. Der Klang ist einerseits voluminös und raumfüllend, andererseits sehr fokussiert und präzise mit einer deutlichen Saitentrennung. Das musikalisch wichtige Mittenspektrum ist prägnant und wohldosiert, immer unterfüttert von kraftvollen Bässen, die das Gespielte mit Leichtigkeit tragen. Weiche Höhen sorgen für einen seidigen Glanz, und die Gitarre breitet einen tragfähigen Klangteppich aus, auf dem man als Sängerin oder Sänger sicher stehen kann. Den Dreadnought-Sound kennt man typischerweise als bassig und höhenreich, aber in den Mitten zurückgenommen. Mir scheint indes, dass

die Verhältnisse bei der Hummingbird etwas anders und sinnvoller gelagert sind, denn die Mitten sind hier durchaus charaktervoll und deutlich vorhanden. Das sorgt für einen prägnanten Klang mit hohem Wiedererkennungswert, der sich auch in Ensembles gut durchsetzen kann. Strummings klingen so wunderbar voll und dreidimensional, bei solistischen Flatpicking-Ausflügen überzeugt die Hummingbird mit spritzigem Feuer.

Finale

Die Gibson Hummingbird ist ein legendärer Steelstring-Klassiker, der nach wie vor begeistert, vor allem natürlich, wenn die Material- und Fertigungsqualität auf derart hohem Niveau rangiert, wie es bei der Special Edition der Fall ist. Durch das charakteristische Double Pickguard dieser Ausführung wurde die Cowboy-Optik auf Initiative des Musikhauses Hermann noch mehr auf die Spitze getrieben. Für alle Liebhaber dieses Stils eine einmalige Chance, denn in Gibsons regulärem Programm ist das doppelte Schlagbrett derzeit nicht erhältlich. Klasse ist, dass sich die Gitarre nicht nur auf eine extravagante Optik beschränkt, sondern auch mit erstklassiger Bspielbarkeit und hervorragenden Klangeigenschaften überzeugt. ■

Anzeige



Peter Bachmaier



Moveable Pickups

ORION